



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LII. Markgraf Johann erläßt der Stadt Bernau wegen erlittener Feuersbrunst einen Theil ihrer Abgaben und ertheilt den abgebrannten Bürgern einen Jnduld vor ihren Gläubigern, am 6. Dezember 1485.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

LI. Markgraf Johann beleihet Nickel Pful mit der Feldmark Werftpful bei Bernau,
am 3. Februar 1482.

Wir Johans etc., Bekennen etc. —, das wir vnserm Rat vnd lieben getruwen Nickell pfull, Ritter, vnd seinen menlichen leibes lehens erben czu Rechtem Manlehen gnediglichen gelihen haben die wustenn veltmarcke, werftpull genant, bey Wernaw gelegen, In massen er das von vnserm lieben getruwen Thorbaen, Jacob vnd Simon, geuetteren, die Beyerstbrff gnant, In vnser Stad bernaw gefessen, erblich gekoufft vnd sie von vnserm heren vater, vns vnd vnser herschafft czu lehen gehabt, besessen vünd gebraucht vnd sie Im vff sein vnd seiner erben behuff vünd notdorfft mit hand vünd mit mund vor vnns verlatzen vnd abgetreten haben etc. — Czu vrkunde etc. vnd gegeben czu Colenn an der Sprew, am Sontag nach purificationis Marie, Anno domini etc. LXXXIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 88.

LII. Markgraf Johann erläßt der Stadt Bernau wegen erlittener Feuersbrunst einen Theil ihrer
Abgaben und ertheilt den abgebrannten Bürgern einen Induld vor ihren Gläubigern,
am 6. Dezember 1485.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern etc., Bekennen offentlich mit diesem vnserm briue fur vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sußt vor allermeniglich, die In sehen, horen oder lesen: Alssen in vergangen tagen durch fewer noth ein mercklich teyll vnser stat Bernow mitsambt dem Rathaws vnd andern gemeynen gebewden an demselben ort ausgebrant, dare durch den Innwoneren nicht geringer schad entstanden ist, vnd vns darauff vnser liebe getreuwen Burgemeister vnd Rathmann der gemelten vnser Statt Bernow von Ir vnd Irer mitbürger wegen betlich erfuchett haben, solchen Iren entpfangen schaden anzusehen vnd als der landesfürst In derhalben begnadung mit nachlassung etlicher Zins, lantbete, vnd fure ire schuldiger und glowbner freyung zu geben, dadurch sie mit merern sullen vnser stat beuestigen vnd die arme lewte bewegt werden, widerumb zu bowen vnd bey iren gutern vnverdarbt bleyben mochten; das wir nach ansehung solcher erliden schaden Inen dise nachgeschriben befreung vnd begnadung getan haben: Im ersten begnaden vnd freyen wir die genanten von Bernaw in vnd mit crafft des briefes drey gantze jar aus von dato nächtnacheinander volgend der halbeit vrbete, Zinse vnd Rente, so sie jerlichen vom Rathaws vns vnd andern zu geben pfleg sind: damit aber die genanten borger, so itzund abgebrant sein, nicht vbereylt vnd zu gantz verderblichen schaden gedungen vnd bracht werden, freyen vnd sichern wir sie drey Jar lang der Zins, so sie von iren hewlern jerlich zugeben verschriben haben vnd geben jn vnser sicherung vnd gleyt vor allen vnd iglichen ihren glowbnern vnd schuldigern auch drey Jar gantz aus von dato dits brives nechst nach einander volgend, doch also, wenn die drei Jar dieser vnser freyung fürüber sind, das sie alsdenn oder ire erben jren glavnern vnd schuldigern betzahlung vnd ausrichtung solcher schult, so sie vor dem brant schuldig gewesen, thun sollen, doch zu solchen fristen, als sie itzunt thun solten. Furder

mehrs haben wir den vnfern von Bernow begnadung getan der landbete halben, so sie vns vff Martini schirestkommen zu geben betagt worden vnd lye derselbigen landbete halb dimalts erlassen vnd erlassen in die Helfft auf dasmall zu bezalen in vnd mit craft des briues, begeren darauff von allen vnd iglichen Richteren geystlichen vnd werntlichen, die hirmit angelant werden, die geistlichen gutlich ermanende vnd den vnfern werentlichen Richteren ernstlich beuelhende, wollen vber solch vnser freyung vnd begnadung den gnanten von Bernow, aufs merklichen vrsachen gescheen, nicht richten noch richten lassen, jre hab vnd guter nicht zu bekomenen, Sundren sie alle vnd itzlichen in sunderheit solch vnser begnadung vnd freyung vnwidersprechlich vnd vngehindert genissen lassen. Daran geschicht vnser gantze meynung vnd wollen vns des zu den geistlichen verlassen vnd von den werntlichen Richtern in vnsern landen, also vnd nicht anders gehalten haben nach gebur gern verholden vnd in gute vnd gnaden erkennen. Zu vrkund mit vnserm anhangenden Infigell versegelt vnd geben zu Coln an der Sprew, am dinstag nach Barnabe, nach gots geburt tausend virhundert vnd darnach im funf vnd achtzigsten Jare.

Aus dem Originale des Bernauer Stadtarchives.

LIII. Kurfürst Johann vergleicht die Stadt Bernau wegen ihrer Bierausfuhr mit der Stadt Oderberg, am 18. Juni 1492.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggrauce zu Brandenburg, des Heyl. Röm. Reichs Ertz-Camerer etc., Bekennen vnd Thun kunth öffentlich mit dissem vnserm briue vor allermenniglich, die in sehn oder horn lesen, Als lang Zeit bißher zwischen vnsern lieben getrewen Borgemeistern vnd Ratmannen vnd gantzen gemeinheite vnser Stette zu Bernow vnd Oderberg der Nyderlage halben zu Oderberg irung vnd zweitracht gewesen sein, derhalben sie rechtlich vor vnser Cammergericht vnd rete gefordert vnd vff hewt dato dits briues von wegen der von Bernow Michel molner, Burgermeister, vnd merten Spandow, Ratman, vnd von der von Oderberg wegen Gores Hennig, Burgermeister, Matthias Ludicken, Richter, vnd Matthias Janicke, Ratmann, erschienen sein, das sie folcher irer irung vnd zweitracht mit gutem willen, wissen vnd volbort mit einander gutlich entricht vnde entscheidin sein, Also das die von Bernow forder mehr zu ewigen Zeiten von einer Last Bir vnd andrer wahre, die sie gein Stettin vnd widervmb herauff schiffen oder shurn werden, den von Oderberg, sie shuren oder schiffen doselbs zu oder vmbhin, acht merkische pfennyng zu Nyderlage geben solln, one ennichley jrung vnd widerrede. Es sollen auch die von Oderberg die von Bernow folcher verffürung halben birs vnd ander wahre forder nicht hoer besweren oder anziehen oder sunst durch nymant zuthun verschaffen, Es dann die genanten der Stette geschickten baidersseit vnnsern Reten an vnnser stat fur sich ire Ratsfrunde, gemeinheit vnd nachkomen zu ewigen zeiten vnuerbrochentlich stete vnd veste mit hant vnd mit mundt zugesagt vnd gelobt habn zu halten. Zeurkunth, mit vnnserm anhangenden Inseggel versegelt vnd gebn zu Coln an der Sprew, am Mantag nach dem Sontag Trinitatis, Cristi vnser herren geburt virzehnhundert vnd jm zwevndnewentzigsten Jare.

Nach dem Originale im Bernauer Stadtarchive.